

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n: Bauverwaltung	Vorlage-Nr: FB 61/0497/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 12.02.2007 Verfasser: FB 61/30									
Versenkbare Poller im Aachener Stadtgebiet - Moltkestraße Tunneldurchfahrt - Augustinerbach/Neupforte										
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01.03.2007</td> <td>VA</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>07.03.2007</td> <td>B 0</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	01.03.2007	VA	Anhörung/Empfehlung	07.03.2007	B 0	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz								
01.03.2007	VA	Anhörung/Empfehlung								
07.03.2007	B 0	Entscheidung								

Finanzielle Auswirkungen:

Bei einer Einrichtung versenkbarer Poller sind zukünftig Haushaltsmittel in Höhe von ca. 50.000 € einzuplanen

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt der Bezirksvertretung Aachen-Mitte, den Planungsbeschluss zur Einrichtung von automatisch versenkbaren Pollern am Augustinerbach/Neupforte und an der Moltkestraße/Tunnel-durchfahrt zu fassen und entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und fasst den Planungsbeschluss zur Einrichtung von automatisch versenkbaren Pollern am Augustinerbach/Neupforte und an der Moltkestraße/Tunneldurchfahrt. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen.

Erläuterungen:

Automatisch versenkbare Poller im Aachener Stadtgebiet

a) Moltkestraße/Tunneldurchfahrt

b) Augustinerbach/Pontstraße

Anlass

Die Einführung automatisch versenkbarer Poller wurde im Stadtgebiet in der Vergangenheit für mehrere Straßenräume diskutiert. Ziel und Zweck der Einrichtung ist die Unterstützung verkehrsrechtlicher Zufahrtbeschränkungen, die sich allem Anschein nach durch die alleinige Beschilderung nicht durchsetzen lassen. Mit Einrichtung der Poller soll die Zufahrt grundsätzlich ausgeschlossen sein, bestimmten Nutzergruppen (z.B. Anlieger/Busse) bzw. während bestimmter Zeitfenster jedoch eine Ein- bzw. Ausfahrt ermöglicht werden.

Im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Pollers auf dem Burtscheider Markt hat die Verwaltung 2005/2006 eine Recherche in mehreren Städten sowie bei Herstellerfirmen gestartet.



Nach Überprüfung der Erfahrungsberichte und des Preis – Leistungsverhältnisses wird der Pollertyp Pilomat favorisiert.

Sachstand

Zurzeit wird von der Verwaltung an verschiedenen Stellen des Stadtgebietes der Einbau von automatisch versenkbaren Pollern beraten oder geplant:

Am **Burtscheider Markt/Ecke Dammstraße** ist die Realisierung im Zusammenhang mit einem Neubauvorhaben und der damit verbundenen Tiefgarage am weitesten gediehen. Hier steht in Kürze - finanziert durch den Investor - der Einbau eines versenkbaren Pollers des Types Pilomat bevor, der den Anliegern die Möglichkeit zur Zu-/Abfahrt zur/von der Tiefgarage bietet, ansonsten die Befahrung des Burtscheider Marktes außerhalb der Ladezeiten unterbindet.

Bei der Entwicklung des **Schlachthofgeländes** wurde zur besseren Vermarktung zusätzlich zur Erschließung über die Metzgerstraße an die Jülicherstraße eine Erschließung in Richtung Grüner Weg geschaffen. Die neue Erschließungsstraße muss jedoch an den Wochenendnächten für den Durchgangsverkehr geschlossen werden, da ansonsten aufgrund der Besucherverkehre zu der anliegenden Diskothek die nächtliche Lärmbelastung anliegender Wohngebiete jenseits der erlaubten Grenzwerte läge.

Im Zusammenhang mit dem Tivolineubau wird über eine zeitlich befristete Sperrung **des Soerser Weges** nachgedacht, die durch Einbau eines versenkbaren Pollers geregelt werden könnte.

Für zwei weitere Standorte wurden Prüfaufträge der Politik zur Errichtung automatisch versenkbarer Poller konkretisiert:

a) Moltkestraße/Tunneldurchfahrt

Die Moltkestraße verbindet das Frankenberger Viertel über die Bismarckstraße mit dem Burtscheider Kurgebiet. Durch die Bahnüberführung ist die Moltkestraße zwischen Warmweiherstraße und Friedrich-Ebert-Allee nur einspurig befahrbar (Lageplan Anlage 1).

Am Tunnel **Moltkestraße** werden seit langem die zu geringen Fußwegbreiten (1,60m) beklagt. Auch die Fahrbahn ist so schmal, dass Lichtzeichen geregelt lediglich jeweils eine Fahrtrichtung freigegeben wird. Mit der Eröffnung der Maria-Montessori-Gesamtschule im Jahre 2001 an der Moltkestraße hat sich das Problem durch die pulkweise auftretenden Schülermengen verstärkt. Zur Regelung wird bisher Dauerrot während der Schulzeiten montags – freitags von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr geschaltet, bei gleichzeitiger Beschilderung des zeitlich befristeten Durchfahrverbotes. Diese Regelung geht auf Beratungen in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 11.09.2002 bzw. im Verkehrsausschuss am 04.07.2002 zurück. Gleichzeitig wurde vereinbart, die Wirkung der getroffenen Regelungen zu überprüfen.

Zählungen aus dem Jahr 2004 (Anlage 2) geben Aufschluss über die Fußgängerbelastung sowie die Missachtung der Rotlichtregelung. Auffällig ist, dass Rotlichtfahrten fast zu allen Zeitschnitten beobachtet wurden. Maximalwerte wurden am 27.04.04 in der Zeit zwischen 15.30 Uhr und 16.00 Uhr mit 20 Rotlichtfahrten bei 74 Fußgängern und 25 Radfahrern, die den Tunnel durchquerten, registriert.

Zwischenzeitlich wurde die Thematik erneut intensiv von den Gremien der Maria-Montessori-Gesamtschule diskutiert. Diese hat jetzt die „Sollstärke“ von ca.1230 Schülern erreicht, weshalb nach Auffassung der Schule, bei weiterhin dauerhaft registrierten Rotlichtfahrten, ein nicht-verantwortbares Gefahrenpotential existiert. Die Verwaltung schließt sich dieser Auffassung an und schlägt vor, eine zeitweise Sperrung durch versenkbare Poller durchzusetzen.

Um den Anliegern und Ortskundigen nicht dauerhafte Umwege zuzumuten, wird eine dauerhafte Sperrung nicht von der Verwaltung empfohlen sondern nur zu den o.a. Uhrzeiten.

Zur Umsetzung der Maßnahme ist der Einbau jeweils eines versenkbaren Pollers zu jeder Seite des Tunnels notwendig. Die hydraulisch versenkbaren Poller aus Edelstahl werden automatisch zu den festgelegten Sperrzeiten aktiviert. Sie sind mit einem akustischen Signalgeber sowie Lichtpunkten ausgestattet. Ein gleichzeitiges Überfahren durch Kfz-Führer ist aufgrund der eingebauten Induktionsschleifen vor und hinter den Pollern ausgeschlossen. Eine Systemskizze zeigt Anlage 3.

Es sind investive Kosten für den Einbau von 2 Pollern (inklusive Tiefbau) in Höhe von ca. 25.000 € zu erwarten.

b) Augustinerbach/Pontstraße

In der Durchfahrt Augustinerbach/Pontstraße (Anlage 4) existiert derzeit eine Fußgängerzonenregelung mit Freigabe für Linienverkehr, Taxen und Radverkehr. Die Verbindung Pontstraße – Markt ist eine stark frequentierte, wichtige Fußgängerachse, die die Fußgängerzone Augustinerbach quert. Erkennbar ist jedoch, dass die Fußgängerzone häufig von nicht Berechtigten, zum Teil auch ortsunbekannten Kfz als Durchfahrt genutzt wird. Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde diese Thematik in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.09.05 und der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 28.09.2005 beraten. Seinerzeit wurde auf die anstehende Prüfung und Bewertung der möglichen automatischen Pollersysteme durch die Verwaltung verwiesen, bevor eine solche Lösung erneut vorgestellt werden sollte.

Zwischenzeitlich wurde auch die Möglichkeit durch Aufstellung einer Stadtinformationsanlage in Verbindung mit Z.242 StVO (Beginn einer Fußgängerzone) eine verbesserte Beachtung des Durchfahrgebotes zu erwirken als nicht durchführbar erwiesen.

Auch hier wird von der Verwaltung der Einbau eines automatisch versenkbaren Pollers vorgeschlagen. Bussen, Taxen und Rettungsfahrzeuge kann - bei entsprechender technischer Ausrüstung - die Durchfahrt auch weiterhin ermöglicht werden.

Eine Systemskizze liegt als Anlage 5 bei. Bei einer Umsetzung eines Pollers sind investive Kosten in Höhe von ca. 20.000 € (inklusive Tiefbau und wegen der technischen Zusatzausstattung für Busse, Taxen und Rettungsfahrzeuge) zu erwarten.

Weitere Vorgehensweise

Die Verwaltung empfiehlt für die Standorte Moltkestraße/ Tunnel und Augustinerbach/ Pontstraße den Planungsbeschluss zu fassen, entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen und bei weiteren Projekten den Einbau des Pollertyps „Pilomat“ vorzusehen.

Anlage/n:

1. Übersichtsplan Moltketunnel
2. Verkehrszählung Moltketunnel
3. Systemskizze Moltketunnel
4. Übersichtsplan Augustinerbach
5. Systemskizze Augustinerbach

